

Ann-Christin Dimon

Liebe Genoss*innen,

wir müssen den medialen Diskurs zu unseren Gunsten verändern! Die mediale Schlammschlacht nach der Wahl in Berlin hat gezeigt: Wer Diskursmacht besitzt, kann Narrative setzen und damit auch die Köpfe der Menschen beeinflussen. Das müssen wir auch schaffen und den medialen Diskurs nach links rücken. Das ist kein leichtes Unterfangen und braucht Zeit.

Trotzdem möchte ich im neuen Landesvorstand diese Aufgabe übernehmen und uns in der Stadtgesellschaft sowie der Medienlandschaft noch mehr Präsenz verschaffen. Unsere Forderungen haben es verdient, noch mehr Gehör zu finden.

Die Geschichten, Ziele und Kämpfe unsere Mitstreiter*innen haben es verdient in der ganzen Stadt und darüber hinaus gehört zu werden!



Als Online-Redakteurin und Kulturwissenschaftlerin bin ich bestens damit vertraut, wie Redaktionen funktionieren, Journalist*innen ticken und wie man langsam, aber sicher die Deutungshoheit über gesellschaftliche Konfliktlinien gewinnen kann. Dieses Wissen möchte ich nun in den Dienste der Partei stellen!

Ich bin Ann-Christin, 28 Jahre alt, lebe in Harburg, bin allerdings Mitglied im Bezirksverband Eimsbüttel. 2025 bin ich wieder in Die Linke eingetreten, um für das gute Leben für alle zu kämpfen. Essenziell ist für mich dabei der Kampf gegen Faschisierung und soziale Ungerechtigkeit. Ich bin es leid mit ansehen zu müssen, wie immer mehr Menschen unter den Grausamkeiten des Kapitalismus leiden müssen und damit den Faschist*innen auf der ganzen Welt Vorschub leisten.

Ich bin Mitglied in den LAGs Stadtentwicklung und Wohnen, Kultur, Feminismus, Betrieb und Gewerkschaft sowie Innenpolitik. Außerdem bin ich aktives Mitglied des Jugendverbands, in dem ich im letzten Jahr unter anderem eine Soli-Party für die Rote Hilfe mitorganisiert und Bildungsveranstaltungen mit auf die Beine gestellt habe. Des Weiteren war ich Mitglied des Bezirksvorstands in Harburg, wo ich unter anderem die Mietenkampagne auf die Beine gestellt habe.

Zusammen mit vier Genoss*innen konnten wir außerdem das erfolgreiche Tausch-Cafè aus Harburg im Bezirk Eimsbüttel etablieren, welches monatlich Menschen in die Schopstraße bringt und nicht nur Dingen ein neues Zuhause gibt, sondern auch für wunderbare Gespräche mit unseren Nachbar*innen führt. Außerhalb der Partei engagiere ich mich zudem im Bündnis Kulturszene Sternbrücke, indem wir uns für eine Rückkehr der Club- und Musikszene an der Sternbrücke einsetzen.

Wenn Ihr Fragen zu mir, meiner Kandidatur, meinen Vorhaben habt, dann meldet Euch gerne bei mir. Entweder per Mail (annchristin.dimon@die-linke-hamburg.de) oder über Signal ([annchr04](https://www.signal.me/annchr04)).